

Freiwillige Feuerwehr Hohenstein-Hennethal

Jahresbericht des Wehrführers 1995

Die Feuerwehr Hennethal besteht zur Zeit aus 21 Kameraden in der Einsatzabteilung, 11 Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr sowie 26 Kameraden der Alters und Ehrenabteilung.

Ab 31.12.1995 wird ein aktives Mitglied aus der Wehr ausscheiden, sowie ein weiteres Mitglied in die A&E Abteilung wechseln.

Ab 01.01.96 wird ein Mitglied der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen.

Brände :

Am Samstag den 17.12.1994 um 0.08 Uhr kam es zu einem Brandeinsatz mit Atemschutz im ehemaliigen Luftschutzbunker in der Hirtengasse. Dort war Holz und gelagertes Papier in Brand geraten. 4 Kameraden unserer Wehr mit Atemschutz durchsuchten den Bunker nach Personen und löschten das Brandgut ab.

Am Samstag den 21.01.1995 um 19.35 Uhr wurden wir zu einem Dachstuhlbrand in der Friedhofsstraße 1, Strinz Margarethä gerufen. 10 Einsatzkräfte rückten aus, wurden jedoch nicht mehr benötigt.

Am Mittwoch den 08. März um 15.12 Uhr wurden wir wiederum zu einem Dachstuhlbrand nach Strinz gerufen. Beim Eintreffen der Wehr waren bereits die Wehren aus Strinz, Breithardt und Steckenroth im Einsatz. Wir stellten die Wasserversorgung vom Hydrant zur DL aus Hahn her. Danach wurde bei den Aufräumungs und Nachlöscharbeiten geholfen.

Am Dienstag den 15. August um 13.32 Uhr sowie am Samstag den 19. August 1995 um 16.10 Uhr rückte unsere Wehr zu Flächenbränden aus. Bei beiden Einsätzen mußte die Feuerwehr nicht tätig werden

Hilfeleistungen :

Am Mittwoch den 28.12. 1994 um 15.30 Uhr wurde eine 200 m lange Ölspur auf der Aubachstraße von unserer Wehr abgestreut.

Am Samstag den 13. Mai 1995 um 15.25 Uhr wurde ein umgefallener Baum auf der Straße Hennethal - Daisbach von unserer Wehr entfernt.

Am Samstag den 10. Juni 1995 um 20.01 Uhr kam es zwischen Hennethal und Daisbach zu einem schweren Verkehrsunfall mit einer

schwerverletzten Person. An dem Unfall war ein Motorrad sowie ein Pkw beteiligt. Unsere Wehr sicherte in Verbindung mit der Polizei die Einsatzstelle und beseitigte die Ölspur.

Unterricht : Themen bei der theoretischen Ausbildung waren z.B.

1. Hilfe, Feuerlöscher, Einsatztaktik, Die Gruppe im Löscheinsatz FWDV4, UVV, Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz FWDV13/1, Pumpen und Aggregate.

Übungen : bei den praktischen Übungen wurde durchgeführt Schulübung, Wasserförderung über lange Wegstrecken, Angriffsübungen an verschiedenen Objekten, technischer Dienst, sowie Fettexplosion und Bekämpfung mit Feuerlöschern. An der letztgenannten Übung nahmen auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr teil was auf eine erfreuliche Resonanz stieß.

Weiterhin wurden im Rahmen der bundesweiten Brandschutzwoche Übungen in Holzhausen, Breithardt, Born und Strinz-Margarethä durchgeführt. Bei der Übung in Holzhausen kam unsere Wehr wegen Koordinationsschwierigkeiten nicht zum Einsatz. In den anderen Ortsteilen erbrachten die Kameraden unserer Wehr ohne Ausnahme gute Leistungen.

Bei der Alarmübung in Hennethal war das angenommene Brandobjekt Wohnhaus Herbert Enders, ehemalige Reithalle. Hier wurde von unserer Wehr zunächst ein Innenangriff mit Atemschutz vorgenommen. Die Wehren aus Strinz, Steckenroth, Breithardt und Holzhausen kamen zur Unterstützung und nahmen einen umfassenden Löschangriff, sowie eine Menschenrettung über Balkon vor. Bei dieser Übung waren erfreulich viele Hennethaler Bürger sowie unser Bürgermeister Schmitz und unser Ortsbrandmeister Guckes als Zuschauer zu gegen, um sich über den Ausbildungs und Gerätestand der Hohensteiner Feuerwehren zu informieren.

Im Berichtszeitraum vom 01. Dez. 1994 bis Heute, wurden 24 Einsatzstunden bei 5 Brandeinsätzen, 24 Einsatzstunden bei 3 Hilfeleistungen, 190 Übungsstunden in 10 Unterrichten sowie 240 Übungsstunden bei insgesamt 12 praktischen Übungen von der Einsatzabteilung erbracht.

Dies ergibt einen Durchschnitt von annähernd 23 geleisteten Stunden pro aktives Mitglied und insgesamt 478 geleisteten Stunden unserer Wehr.

Bei der überörtlichen Ausbildung hat es im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen gegeben. Jedoch wird noch in diesem Jahr ein Atemschutzgeräteträgerlehrgang im Dezember von einem Kameraden besucht werden.

Der Wehrführerausschuß hielt in diesem Jahr mehrere Sitzungen ab. Die Dienstversammlungen auf Gemeindeebene sowie auf Kreisebene wurden vom Wehrführer bzw. Stellvertreter besucht. Ebenso die Wehrführertreffs auf Gemeindeebene. Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Hohensteins wurde ebenfalls besucht, jedoch lediglich von einer kleinen Anzahl von Mitgliedern. Ich möchte daher alle Anwesenden bitten im nächsten Jahr an der Jahreshauptversammlung zahlreich teilzunehmen. Eine separate Einladung wird erfolgen.

Bei der Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrmuseum Hohenstein wird unsere Wehr durch einem Kameraden der Alters und Ehrenabteilung vertreten.

Das monatliche Treffen der A&E Abteilung in Hennethal war auch in diesem Jahr gut besucht.

Beim jährlichen Treffen der A&E Kameraden auf Gemeindeebene war die Beteiligung leider sehr gering. Auch hier bitte ich die Kameraden zahlreich teilzunehmen. Ein Fahrdienst wird von der Einsatzabteilung wie in den vorangegangenen Jahren gestellt.

Zum Schluß möchte ich allen Kameraden danken die sich für die Belange der Feuerwehr in unserem Ortsteil einsetzen und ihre Freizeit in Ausbildung und Dienst in der Feuerwehr zum Allgemeinwohl opfern, was heutzutage nicht selbstverständlich geworden ist.

Desweiteren möchte ich alle Bitten aktiv an der Gestaltung und Durchführung von Übungen und Unterrichten mitzuwirken um die Einsatzbereitschaft und die Einsatzfähigkeit unserer Wehr weiter zu erhöhen.

Hennethal den 25. November 1995

Thomas Gutperl
Wehrführer

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr